

Kirche in 1Live | 05.08.2016 floatend Uhr | Bernd Tiggemann

Von Olympia lernen

Ab sofort sind im Fernsehen wieder die fünf bunten Ringe zu sehen. Das Logo der Olympischen Spiele in Rio de Janeiro. Fünf Ringe für fünf Erdteile. Klar: zur Olympiade kommen Menschen aus der ganzen Welt. Sie kommen als Gegner, wollen gegeneinander antreten. Und sie wollen wissen, wer der Beste in einer Disziplin ist.

Trotzdem geht es bei den Olympischen Spielen nicht nur um Konkurrenz, um Neid oder sogar Hass. Es geht auch darum, dass Menschen aus ganz unterschiedlichen Teilen der Erde etwas gemeinsam machen. Sie feiern auch zusammen. Am Anfang, am Ende und abends, wenn die Wettkämpfe vorbei sind, im olympischen Dorf. Sie haben zwar Respekt voreinander, aber keine Angst vor dem Gegner. Und natürlich gratulieren die Verlierer den Gewinnern.

Ganz ehrlich: ein bisschen von diesem olympischen Gedanken wünsche ich mir auch für die Menschen in Deutschland und in Europa. Egal, ob sie Sport machen oder nicht. Denn zu uns kommen ja auch viele Menschen aus anderen Ländern. Sie legen weite Wege zurück und hoffen, hier erfolgreich ein neues Leben anfangen zu können.

Wäre doch toll, wenn wir uns in Deutschland untereinander nicht als Konkurrenten, nicht als Gegner oder als Gefahr sehen würden. Egal ob aus Wanne-Eickel, Köln-Porz, Aleppo oder Damaskus. Lasst uns gemeinsam feiern, arbeiten, Sport treiben ... einfach gemeinsam leben.

Sprecher: Daniel Schneider